

Der Kracher heißt Nick Endress

EISHOCKEY BAYERNLIGA Angreifer verstärkt den TEV Miesbach – Top-Scorer bei Pfaffenhofen

VON SEBASTIAN SCHUCH

Miesbach – Einen Kracher-Neuzugang hat Sebastian Höck, neuer Dritter Vorsitzender des TEV Miesbach, für die Hauptversammlung angekündigt. Und er hielt Wort: Mit Nick Endress verstärkt einer der Top-Scorer der Bayernliga die Kreisstädter, wie der bisherige Zweite und neue Erste Vorsitzende Stefan Moser in der Stadiongaststätte bekannt gab.

In 25 Vorrunden-Partien erzielte der 24-jährige Endress 17 Tore und bereitete 25 weitere vor. Mit 42 Scorerpunkten sammelte er genauso viele wie Bobby Slavicek und war der stärkste Offensivspieler beim EC Pfaffenhofen. Gegen die Miesbacher erzielte er im Hinspiel (1:9) den Ehrentreffer, in der Kreisstadt steuerte er zwei Tore und zwei Vorlagen zum 7:6-Auswärtssieg bei. In der Abstiegsrunde fügte Endress seinem Konto ein Tor und acht Vorlagen hinzu, konnte den letzten Platz der Eishogs aber nicht verhindern.

„Wir hatten die vergangenen Jahre schon Kontakt“, berichtete Moser. „Er war das sportliche Herz von Pfaffenhofen. Mit ihm haben wir uns sportlich verbessert.“

Auf dem Eis groß geworden ist Endress in der Jugend des SC Riessersee und war zeitweise Teil der deutschen U19-Auswahl. In der Saison 2016/17 spielte er mit Riessersee in der DEL2 (34 Spiele/0 Tore/1 Assist) und zeitgleich als Leihspieler für den EV Regensburg in der Oberliga Süd (10/2/0). Nach einem Jahr Eishockey-Pause schloss sich der Garmischer dem EC Pfaffenhofen an. Die Corona-Pause in der zweiten Hälfte der Saison 2020/21 überbrückte er bei seinem Heimatverein Riessersee in der Oberliga Süd (14/5/5). Dort hatte er eigentlich um zwei Jahre verlängert, bat aufgrund eines Ausbildungsplatzes jedoch um die Auflösung des Kontrakts und kehrte nach Pfaffenhofen zurück.



Torgefährlich: Beim Spiel Anfang des Jahres im „Mia helfen zam“-Stadion in Miesbach traf Nick Endress zweimal für Pfaffenhofen und legte zwei weitere Tore auf.

FOTO: CHRISTIAN SCHOLLE



Nick Endress

mit ihm wieder den Angriff auf ganz vorne starten können.“

TEV-Trainer Michael Baidl zeigt sich via Pressemitteilung sehr erfreut über seinen neuen Crack: „Mit Nick haben wir einen Spieler verpflichtet, der genau in unser Profil gepasst hat. Er ist jung, fit, schnell und torgefährlich. Beim SC Riessersee wurde er gut ausgebildet und zählte die vergangenen Jahre beim EC Pfaffenhofen stets zu den Top-Scorern der Bayernliga.“

Auch Endress, der künftig die Rückennummer 14 tragen wird, ist mit seinem Wechsel sehr zufrieden: „Ich freue mich, in der kommenden Saison für Miesbach zu spielen, und hoffe, wir sehen uns alle in der Eishalle. Der TEV hat sich sehr um mich bemüht. Ich freue mich auf die neue sportliche Herausforderung in Miesbach.“

Der Bericht zur Versammlung, bei der Dieter Taffel den Vorsitz nach 16 Jahren abgab und zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde, folgt.

„Einfach schön, die Kinder kicken zu sehen“

WADLBEISSER & MERKUR CUP Spezial-Folge des Lokalsport-Podcasts zum größten E-Junioren-Fußballturnier der Welt

Föching – Am vergangenen Wochenende fand bei den SF Föching nach zwei Jahren Pandemiepause wieder die Vorrunde des Merkur CUP statt (wir berichteten). Die Heimatzeitung hat das für eine Spezial-Folge ihres Lokalsport-Podcasts Wadlbeißer genutzt, in der Beteiligte und ehemalige Spieler ihre Merkur-CUP-Erfahrungen mit den Hörern teilen. Ein Teil der Gespräche wurde vor Ort aufgezeichnet, eine Unterhaltung fand digital statt.

Harald Schwabe, Spartenleiter beim Gastgeber SF Föching, die die Vorrunde schon 2020 hätte ausrichten sollen: Es war schade, hier zwei Jahre keinen Merkur CUP zu betreiben. Es ist einfach schön, die Kinder wieder kicken zu sehen.

...über die Absage 2020: Wir sind mit unserem Catering-System, der Turnierleitung und dem Platzwart so gut aufgestellt, dass wir da schnell reagieren können. Somit war das kein Problem.

...über die Planung 2022: Wir haben es nach den Regularien versucht, so früh als möglich Planungen anzusetzen. Aber wir können da binnen Tagen drauf reagieren, und somit habe ich da keine Befürchtungen gehabt. Ich freue mich, dass so viele Eltern da sind.

Ralph Eckle vom TuS Holzkirchen hat erstmals eine Mannschaft aus dem Landkreis für das Mädchenturnier gemeldet: Ich sehe bei vielen Vereinen, dass da viele Mädchen im Alter von acht, neun oder zehn Jahren dabei sind. Aber viele hören nach einem Jahr wieder auf. Die Jungs haben den Ball meist schon mit fünf Jahren am Fuß, die Mädels steigen später ein, und diesen Rückstand holen sie nicht mehr auf. Wenn sie dann nur bei den Jungs mitspielen, geraten sie meist ins Hintertreffen und wenn sie dann in einer Mädchenmannschaft spielen, haben sie viel mehr Spaß und eine ganz andere Verantwortungsposition.

...die Vorreiterrolle: Im Landkreis Miesbach gab es noch nie eine Mädchenmannschaft, da habe ich gedacht, das kann doch nicht sein. So bin ich halt der Erste.

Stefan Hofinger, heute A-Jugend TuS Holzkirchen, spielte für die DJK Darching im Merkur CUP: Der Merkur CUP war früher immer das Beste, wenn man das so sagen kann. Es hat immer heiße Battles gegeben, egal wo, egal gegen wen. Das waren pure Emotionen. Der Merkur CUP hat uns Kinder zusammengebracht. Wenn wir als Team den Teamgeist entwickelt haben, hat der Fußball sau viel Spaß gemacht.

Vroni Probst, heute bei den Frauen des TuS Bad Aibling, spielte mit den SF Föching im großen Finale: Mein größter Erfolg war, dass wir ins Finale nach Unterhaching gekommen sind. Ich kann mich noch genau erinnern. Wir sind zwar Achter geworden, also Letzter, aber wir haben gegen Bayern ein Tor geschossen. Das war echt toll.

Dominik von Maffei vom SV Miesbach, über den Merkur CUP aus Schiedsrichtersicht: Für uns als Schiedsrichtergruppe ist es enorm wichtig, dort die jungen Schiedsrichter zum Einsatz zu bringen. Teilweise mit erfahrenen Schiedsrichtern, dass sich die junge Generation was von den „alten“ Hasen abschauen und ins Pfeifen reinkommen kann. E-Jugend ist ein dankbares Pflaster zum Starten, es ist weniger schnell, weniger körperbetont, als es in der A-Jugend ist. Aber Druck ist schon da, wenn draußen die Eltern und Großeltern zuschauen, dann kann es schon mal zu Zwischenrufen und ein paar Protesten kommen. Da muss man sagen, dass es im Merkur CUP ehrlich abläuft, da haben wir ja das Buch der Werte. Da hat man schon gemerkt, dass sich das in den vergangenen Jahren immer mehr auch zu Herzen nehmen. Ich möchte auch die Fairplay-Liga in der F-Jugend hervorheben.

...über die Planung 2022: Wir haben es nach den Regularien versucht, so früh als möglich Planungen anzusetzen. Aber wir können da binnen Tagen drauf reagieren, und somit habe ich da keine Befürchtungen gehabt. Ich freue mich, dass so viele Eltern da sind.

Ralph Eckle vom TuS Holzkirchen hat erstmals eine Mannschaft aus dem Landkreis für das Mädchenturnier gemeldet: Ich sehe bei vielen Vereinen, dass da viele Mädchen im Alter von acht, neun oder zehn Jahren dabei sind. Aber viele hören nach einem Jahr wieder auf. Die Jungs haben den Ball meist schon mit fünf Jahren am Fuß, die Mädels steigen später ein, und diesen Rückstand holen sie nicht mehr auf. Wenn sie dann nur bei den Jungs mitspielen, geraten sie meist ins Hintertreffen und wenn sie dann in einer Mädchenmannschaft spielen, haben sie viel mehr Spaß und eine ganz andere Verantwortungsposition.

...die Vorreiterrolle: Im Landkreis Miesbach gab es noch nie eine Mädchenmannschaft, da habe ich gedacht, das kann doch nicht sein. So bin ich halt der Erste.

Stefan Hofinger, heute A-Jugend TuS Holzkirchen, spielte für die DJK Darching im Merkur CUP: Der Merkur CUP war früher immer das Beste, wenn man das so sagen kann. Es hat immer heiße Battles gegeben, egal wo, egal gegen wen. Das waren pure Emotionen. Der Merkur CUP hat uns Kinder zusammengebracht. Wenn wir als Team den Teamgeist entwickelt haben, hat der Fußball sau viel Spaß gemacht.

Vroni Probst, heute bei den Frauen des TuS Bad Aibling, spielte mit den SF Föching im großen Finale: Mein größter Erfolg war, dass wir ins Finale nach Unterhaching gekommen sind. Ich kann mich noch genau erinnern. Wir sind zwar Achter geworden, also Letzter, aber wir haben gegen Bayern ein Tor geschossen. Das war echt toll.

Dominik von Maffei vom SV Miesbach, über den Merkur CUP aus Schiedsrichtersicht: Für uns als Schiedsrichtergruppe ist es enorm wichtig, dort die jungen Schiedsrichter zum Einsatz zu bringen. Teilweise mit erfahrenen Schiedsrichtern, dass sich die junge Generation was von den „alten“ Hasen abschauen und ins Pfeifen reinkommen kann. E-Jugend ist ein dankbares Pflaster zum Starten, es ist weniger schnell, weniger körperbetont, als es in der A-Jugend ist. Aber Druck ist schon da, wenn draußen die Eltern und Großeltern zuschauen, dann kann es schon mal zu Zwischenrufen und ein paar Protesten kommen. Da muss man sagen, dass es im Merkur CUP ehrlich abläuft, da haben wir ja das Buch der Werte. Da hat man schon gemerkt, dass sich das in den vergangenen Jahren immer mehr auch zu Herzen nehmen. Ich möchte auch die Fairplay-Liga in der F-Jugend hervorheben.

Brisantes Derby unter Flutlicht

FUSSBALL KREISKLASSE SG Hausham empfängt den TSV Weyarn

Hausham/Weyarn – Ein für beide Seiten richtungweisendes Derby steigt am heutigen Freitagabend in der Fußball-Kreisliga 2. Um 19 Uhr empfängt die SG Hausham unter Flutlicht an der Zentralen Sportanlage den TSV Weyarn.

Für die Haushamer geht es dabei um drei Punkte im Duell um den zweiten Platz und damit um die Relegation zur Kreisliga. Auf der anderen Seite des Klassaments findet sich der TSV Weyarn wieder und braucht nach der 2:3-Heimniederlage gegen den SV Eurasburg-Beuerberg im Kampf um den Klassenerhalt jeden verfügbaren Zähler. „Es wird sicher ein spannendes Spiel“, ist sich Haushams Vize-Abteilungsleiter Florian Fink sicher. „Beide Mannschaften brauchen einen Dreier. Wir wollen gewinnen und im Rennen um den Relegationsplatz weiterhin dabeibleiben.“



Helmut Schenk
Trainer des TSV Weyarn

Bei der SG fehlen Benedikt Schauer und Manuel Marcks. Der TSV Weyarn muss auf Albert Michl, Ferhat Aksoy und Maxi Papst verzichten.

die Herausforderung, die die Platzierung in der Tabelle mit sich bringt, annehmen: „Wir sind im Abstiegskampf angekommen und werden mit Kampf und Leidenschaft ins Spiel gehen. Die Mannschaft muss voll über die kämpferische Linie kommen und die wenigen Chancen nutzen.“ Die SG Hausham sieht Schenk in diesem Vergleich in der Favoritenrolle. Seine Forderung: „Wir haben nichts zu verlieren, müssen mit der richtigen Einstellung und Moral auftreten.“

Bei der SG fehlen Benedikt Schauer und Manuel Marcks. Der TSV Weyarn muss auf Albert Michl, Ferhat Aksoy und Maxi Papst verzichten.

Ein ruhmreiches Remis

FUSSBALL A-KLASSE SC Wall holt beim SC Wörnsmühl ein 1:1

Wall/Wörnsmühl – Walls Trainer Sepp Bernöcker gehen so langsam die Hüte aus, die er vor seiner Mannschaft ziehen kann. Denn auch gegen den SC Wörnsmühl hat der SC Wall eine couragierte Leistung hingelegt und sich ein 1:1 erkämpft.

Auch wenn es wie schon gegen Schliersee (1:1) und Wargau (0:1) wieder nicht für einen Dreier gereicht hat, zeigt sich Bernöcker zufrieden. „Trotz wieder mal mehrerer Ausfälle haben die Jungs 90 Minuten gekämpft und ein super Spiel hingelegt“, schwärmt er. Einige kurzfristige Ausfälle hatte auch Klaus Wörndl bei den Wörnsmühlern zu beklagen. „Wir hatten

mehr vom Spiel und waren nach vorne nicht effizient genug“, stellt Wörndl fest.

Kurz vor dem Seitenwechsel war es Hubert Waldschütz, der eine hervorragende Einzelleistung von Tobias Schrädler zu Walls Führung vollendete. So ging es in die Pause. „Es war uns klar, dass Wörnsmühl mit Wut im Bauch rausgehen würde. Und so war es auch“, berichtet Bernöcker. So arbeiteten sich die Haushamer mehr und mehr ins Spiel. Mitte der zweiten Hälfte gelang dann der Ausgleich, als Marinus Mays den Ball nach einem unübersichtlichen Gestocher im Strafraum zum Ausgleich über die Linie drückte. „Insgesamt eine faire Punk-

teteilung, auf die wir stolz sein können“, findet Bernöcker. „In Wörnsmühl zu punkten, ist uns in der Waller Historie nicht allzu oft passiert.“ Auch Wörndl kann sich mit dem Punkt anfreunden: „Die Jungs haben das den Umständen entsprechend gut gemacht.“

Am gestrigen Abend stand das nächste Nachholspiel in der A-Klasse 3 auf dem Programm. Die zuletzt zweimal nicht angetretenen Türkspor-Kicker aus Hausham mussten bei der SG Waalkirchen/Schafflach antreten. **MICHAEL EHAM**

SC Wörnsmühl – SC Wall
1:1 (0:1)
Tore: 0:1 Waldschütz (40.), 1:1 Mayr (67.).

FUSSBALL

Bezirksliga Ost

SV Waldperlach - VfB Forstinning 0:2

1. VfB Forstinning	26	73:16	69
2. ESV Freilassing	27	66:25	66
3. FC Moosinning	27	69:34	57
4. TSV Dorfen	26	55:40	42
5. SV Saaldorf	26	54:47	38
6. SV Waldperlach	26	50:54	35
7. TSV Siegsdorf	26	47:43	34
8. FC Aschheim	26	38:41	33
9. FC Langengeisling	26	46:54	32
10. TSV Buchbach II	26	29:44	30
11. SV Reichertsheim	26	38:44	28
12. SV Westerdorf	26	41:57	28
13. Baldham-Vaterst.	26	29:64	23
14. TSV Bad Endorf	26	30:58	19
15. TSV Otterfing	26	32:76	18

Kreisliga 2

SG Hausham - TSV Weyarn Fr. 19:00
SV Bad Tölz - SV Ascholding Fr. 19:30

1. SC RW Bad Tölz	22	69:21	54
2. DJK Darching	23	53:26	45
3. SG Hausham	22	44:18	43
4. TuS Geretsried II	22	53:43	39
5. SV Bayrischzell	23	53:52	37
6. SG Aying	22	32:35	30
7. FF Geretsried	22	36:39	28
8. FC Rottach-Egern	23	41:49	28
9. SV Ascholding	23	30:47	27
10. SV Bad Tölz	23	33:45	26
11. TSV Weyarn	22	29:42	25
12. Eurasburg-Beuerb.	23	35:51	23
13. BCF Wolfrathsh. II	22	38:51	19
14. SF Egling-Strablach	22	29:56	18

A-Klasse 3

Waalkirchen - Türk Spor Hausham --:

1. SV Wargau	23	68:19	54
2. TSV Irschenberg	22	71:18	53
3. SF Fischbachau	22	60:30	44
4. TSV Schliersee	22	50:28	42
5. SC Wörnsmühl	23	47:32	41
6. TSV Bad Wiessee	23	46:40	39
7. SV Miesbach II	23	50:44	32
8. SV Waalkirchen	22	44:36	31
9. TSV Hartpenning	22	46:44	30
10. SV Arget	22	31:65	22
11. Türk Spor Hausham	21	34:67	21
12. SC Wall	23	36:53	20
13. SV Parsberg	23	22:59	14
14. SF Föching	23	22:92	3

B-Klasse 4

SF Gmund - FC Rottach-Egern II --:

1. FC Real Kreuth II	21	90:19	56
2. SV Wargau II	21	62:37	47
3. DJK Darching II	21	48:20	46
4. FC Rottach-Eg. II	20	31:27	33
5. RW Bad Tölz II	20	50:46	31
6. Schafflach/Waak. II	22	30:34	26
7. TSV Schliersee II	20	44:37	25
8. TSV Otterfing II	21	40:44	25
9. SV Bad Tölz II	22	32:63	25
10. TV Tegernsee	21	43:64	23
11. SG Hausham II	21	22:43	18
12. SF Gmund	21	33:51	17
13. SC Wörnsmühl II	21	25:65	14

IN KÜRZE

TSV Bad Wiessee Hauptversammlung mit Neuwahlen

Der TSV Bad Wiessee lädt seine Mitglieder für Freitag, 20. Mai, ins Hotel Zur Post zur Hauptversammlung ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Versammlung war im November 2021 coronabedingt verschoben worden. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten von Vorstand und Abteilungsleitern auch Neuwahlen. mm



Hintergründe und Persönliches zu den Sportlern der Region erfahren Sie in unserem Lokalsport-Podcast „Wadlbeißer“. Alle Folgen finden Sie bei Spotify, Amazon Music, Google Podcasts, Apple-Podcasts, Deezer, Pocket Casts und Podcast.de.

SPORT

für den Landkreis Miesbach

Tel. (0 80 25) 2 85-24
Fax (0 80 25) 2 85-33
sport@miesbacher-merkur.de